

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **68 (1963-1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lieferung, wobei ihr Phantasie, Beobachtungsgabe und Sinn für Komik zu Hilfe kommen. Mü.

Gerda Bengtsson: *Kreuzsticharbeiten — Broderies aux point de croix*. Band I und II je ca. 50 Seiten mit Illustrationen und einer Farbkarte. Kartonniert Fr. 5.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Eigentlich kennen wir ihn alle, den Kreuzstich, die vielen verschiedenen Kreuzstichmuster, deren Formen in manchen Landesgegenden die in der Volkskunst verwurzelten Ornamente annehmen. Doch der Kreuzstich der nordischen Länder ist uns wenig bekannt. Deshalb überraschen die schönen Muster in einer neuen Publikation aus Dänemark, mit deutsch-französischem Begleittext. Es

handelt sich um zwei Bändchen, die eine Fülle von Anleitungen und Anregungen enthalten, die uns, gut erklärt und einfach dargestellt, das Kreuzsticken zum Hobby werden lassen.

Die Bücher sind für jede Hand gedacht; es finden sich darin auch Motive jeden Schwierigkeitsgrades. Die vorgelegten Muster, meistens Darstellungen aus der Pflanzenwelt, wirken sehr natürlich und hübsch. Sie regen nicht nur zum Sticken an; sie sind auch der Mutter eine große Stütze beim Verfertigen von Geschenklein mit den Kindern.

Mit diesen beiden Büchern, Kreuzsticharbeiten I und II, reiht sich eine neue Form an die Vielfalt des schon bestehenden handarbeitenden Schaffens.

W.

Mitteilungen

Laut Beschluß der Vorstände des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und des Schweizerischen Lehrervereins werden die *Fibelpreise*, die seit 1952 unverändert geblieben sind, mit Wirkung ab 1. Januar 1964 erhöht.

Wir verweisen auf das Inserat (S. 112), in welchem die verschiedenen Fabeln und Lesehefte mit den neuen Preisen angeführt sind.

Wir möchten noch auf zwei Publikationen über Jugendbuchfragen aus dem Verlag des Schweizerischen Lehrervereins hinweisen. Die Schrift *«Jugend und Lektüre»* enthält Vorträge des Jugendbuchkurses 1956 in Luzern, und in der Publikation *«Kind und Buch»* sind die am Jugendbuchkurs 1962 in Münchenwiler gehaltenen Vorträge zusammengefaßt. Preis je Fr. 2.50. Verlag Schweizerischer Lehrerverein, Postfach, Zürich 35.

Der Zahnzerfall, die sogenannte *Zahnkaries*, zählt heute in jedem zivilisierten Lande zu den verheerendsten und verbreitetsten Volkskrankheiten. Das Ausmaß der Zahnschäden hat ein erschrek-

kendes Ausmaß angenommen. Es ist erfreulich, daß sich die schweizerischen Zahnärzte sehr aktiv für die Aufklärung der Bevölkerung einsetzen und die Kollektiv-Prophylaxe eingehend studiert wird. So fand im Januar 1963 in Bern eine Arbeitstagung statt und im November eine solche in Zürich. An beiden Tagungen wurden die Zuhörer durch berufene Referenten eingehend mit den Möglichkeiten der Kariesprophylaxe vertraut gemacht. — Die Ergebnisse der Berner Tagung sind nun in einer kleinen, lesenswerten Broschüre zusammengefaßt worden. Wissenschaftlich fundiert, aber allgemein verständlich wird die Notwendigkeit der Kariesprophylaxe auf kollektiver Ebene dargelegt und die Unschädlichkeit der Trinkwasserfluorierung anhand des vorliegenden wissenschaftlichen Erfahrungs- und Tatsachenmaterials bewiesen. Die Broschüre *«Schach dem Zahnzerfall»*, herausgegeben von der *Aufklärungskommission der Schweiz. Zahnärzte-Gesellschaft (SSO)*, kann durch die Dokumentationszentrale der SSO, Plattenstraße 11, Zürich 7/32, bezogen werden.